

Berger erfreut über weitere Gewaltschutz-Verhandlungen

Utl.: Mehr Schutz und schnellere finanzielle Unterstützung für die Opfer von Straftaten, Berufs- und Tätigkeitsverbote für Sexualstraftäter noch vor den Neuwahlen fixieren =

Wien (OTS) - Justizministerin Maria Berger zeigte sich nach dem Sommerministerrat am 12. August erfreut, dass die Regierungsmitglieder weitere Verhandlungen über das Gewaltschutzpaket vereinbart haben: "Das Justizministerium hat unter Einbindung aller betroffenen Ressorts einen Gesetzesentwurf erarbeitet, der den Schutz vor Gewalt, insbesondere bei Kindern, verbessert. Wichtige Verbesserungen im Opferschutz wie der Ausbau der Einstweiligen Verfügung, der neue Tatbestand gegen lang andauernde Gewaltbeziehungen im häuslichen Bereich und die gerichtliche Kontrolle von Sexualstraftätern inklusive eines Berufs- und Tätigkeitsverbotes sind darin enthalten. Der heutige Auftrag des Ministerrates zu weiteren Verhandlungen stimmt mich optimistisch, dass wir noch vor den Neuwahlen ein Paket für mehr Opferschutz in Österreich schnüren können, das dann auch den vom Innenministerium bisher nicht vorgelegten Entwurf für die Sexualstraftäterdatei beinhaltet".

Rückfragehinweis:

~

Bundesministerium für Justiz
Mag. Christine Stockhammer
Tel. (01) 52152-2171
Pressesprecherin
Museumstraße 7, 1070 Wien
<http://www.bmj.gv.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0181 2008-08-12/13:44

121344 Aug 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080812_OTS0181